Landeshauptstadt

Hannover

An den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
(zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 15-0202/2020 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 6.3.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Veränderung/Schwenk der Stadtbahnlinie 10 über die "Wasserstadt Limmer" und Verlängerung der Stadtbahntrasse nach Velber Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 06.02.2020 TOP 6.3.1.

Am 1. November 2019 berichtete die "Neue Presse" über einen geplanten Prüfauftrag der Region Hannover zu einem Schwenk der Stadtbahnlinie 10 über die "Wunstorfer Straße" in Limmer, damit die "Wasserstadt Limmer" an die Stadtbahn angeschlossen werden kann. Dies bedeutet den Wegfall /Verlegung der jetzigen Haltestellen "Brunnenstraße" und "Harenberger Straße". Die geplante Linie führt über den ehemaligen Conti-Parkplatz parallel zur Güterumgehungsbahn in Höhe "Zum Schleusengrund" wieder zurück auf die alte Trasse zur "Heisterbergallee". Im Zusammenhang mit der Neuplanung favorisieren wir die Verlängerung der jetzigen Stadtbahnlinie 10 mit einer neuen Anbindung und Endhaltestelle "Velber" in Höhe des "Englischen Friedhofs".

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wann ist mit dem Abschluss der Untersuchung zu rechnen und wann wir diese dem Bezirksrat vorgelegt?

2. Wird die Möglichkeit einer Verlängerung des jetzigen Streckenverlaufs nach Velber zum "Englischen Friedhof" ebenfalls geprüft und falls nicht, warum?

3. Wie wird sich die veränderte und verlängerte Streckenführung zeitlich in der Fahrtzeit zur "Ehrhartstraße" und Endhaltestelle "Ahlem" auswirken?

Antwort der Verwaltung:

Die Anfrage wurde zur Stellungnahme an die Region Hannover weitergeleitet. Die Region teilt mit:

zu 1.:

Erste Ergebnisse der Untersuchung werden spätestens im 2. Quartal 2020 erwartet. Über die Form, wie die Ergebnisse den politischen Gremien mitgeteilt werden, werden sich die Regionsverwaltung und die infra anschließend mit der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover austauschen.

zu 2.:

Die Möglichkeit einer Verlängerung des jetzigen Streckenverlaufs nach Velber zum ‚Englischen Friedhof' steht nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Prüfung einer Anbindung der Wasserstadt Limmer und ist daher nicht Gegenstand der Untersuchung. Angesichts der fußläufigen Entfernung zwischen der Bebauung Velbers und der potenziellen Haltestelle am ‚Englischen Friedhof' ist dort jedoch das unmittelbare Fahrgastpotenzial sehr gering. Fußwege von über 500m zu Haltestellen werden in der Regel als unattraktiv wahrgenommen, so dass eine geringe Akzeptanz zu erwarten wäre.

zu 3.:

Die derzeit untersuchte Streckenführung ist etwa 250m länger als die Bestandsstrecke. Unter Berücksichtigung der Kurvenradien ist mit einer Fahrzeitverlängerung von ein bis maximal zwei Minuten zu rechnen.

66.11.5 / 18.63.11
Hannover / 04.02.2020